

**Das Breuers „Mare-Jusep-Krüz“  
von ihrem Vater Arnold Breuer**

**in Hauset Schloss-Straße Nr. 2 (früher Freyend Nr. 191)**



**IHS**

**Betet für  
die armen Seelen !  
Mein Jesus  
Barmherzigkeit !**

Es handelt sich um das **1902** abgeräumte, 114 x 57 cm hohe Grabkreuz auf einem 80 cm hohen Sockel des Ackerers Johann Heinrich Arnold Breuer, geboren in Hergenrath-Hauset am 28.03.1806 und verstorben am 20.04.**1882**. Er war verheiratet in 1. Ehe mit Maria Catharina Peters († am 28.12.1848) und in 2. Ehe 1851 mit Maria Theresia Cappons aus Gemmenich († in Hauset am 20.10.1877). Die aus erster Ehe geborene Maria-Josepha Cath. Hub. Breuer (\* am 17.09.1836 und † am 29.10.1919) heiratete 1883 den Bergmann Hubert Jos. Klein (1831-1908).

Maria-Josepha war im Hauseter Platt allgemein als Mare-Jusep-Breuer bekannt. So erhielt das Kreuz vor ihrem Tante-Emma-Laden, im Volksmund weiterhin diese Bezeichnung, die mir noch durch die Seniorin Philomene Palm-Timmermann übermittelt wurde.

*Es folgt der Totenzettel von Hubert Jos. Klein,  
Ehemann der Maria-Josepha-Breuer.*

**Jesus! Maria! Joseph! St. Rodus!**

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke,  
für die Verstorbenen zu beten.“ 2. Mach. 12. 46.



**Zum christlichen Andenken**  
an  
den wohlachtbaren Herrn

**Hubert Joseph Klein,**

welcher zu Hauset am 14. Januar 1908, morgens  
 $\frac{1}{2}$  4 Uhr, mehrmals gestärkt durch den andächtigen  
Empfang der heiligen Sakramente, sanft im Herrn  
verschieden ist.

Der Verstorbene wurde geboren zu Hauset  
am 18. Dezember 1831 und lebte seit dem 3. Fe-  
bruar 1883 in glücklicher Ehe mit Maria Josepha  
Breuer.

Nachdem er beinahe 50 Jahre in seinem Be-  
rufe als Bergmann treu und flehlig gearbeitet  
hatte, verbrachte er seinen Lebensabend in stiller  
Zurückgezogenheit. Vor etwa drei Monaten stellten  
sich Schlaganfälle ein, die ihn allmählich dem Tode  
entgegenführten. Seine Krankheit ertrug er mit  
christlicher Geduld und Ergebenheit und ohne zu  
klagen.

**R. I. P.**

Seine liebe Seele empfehlen seine Gattin,  
Schwester, Schwägerin und die übrigen Anver-  
wandten dem heiligen Opfer des Priesters und  
der frommen Fürbitte der Gläubigen.

---

Begräbnis und Leichendienst zu Hauset, am  
Freitag, den 17. Januar 1908, morgens  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Druck von Albert Jacobi & Cie. in Nachen.

N. B.: Die Schloss-Straße Nr. 2 ist heute bewohnt durch Brigitte  
Franken-Lindner und die Nr. 4 durch Familie Martin Sparla-Ortmann.